



Ruanda – Versöhnung nach dem Völkermord?
planet-schule.de/x/ruanda

Name:

Wie wird heute in Ruanda an den Völkermord erinnert und Versöhnung versucht?

1. Beschreibe in eigenen Worten eine der Gedenkstätten für den Völkermord in Ruanda 1994.

Folgende Begriffe können dir dabei helfen:

Kirche – Einschusslöcher – Kleidung – Friedhof – Ermordete

2. Neben den Gedenkstätten gibt es sogenannte Versöhnungsdörfer in Ruanda. Streiche im folgenden Text die falschen Wörter weg (jeweils eines der **fett** gedruckten), um eine sinnvolle Beschreibung zu erhalten.

Nach dem Bürgerkrieg und dem Völkermord 1994 wurden in ganz **Ruanda Afrika** von verschiedenen Organisationen und mit Unterstützung der nachfolgenden Regierungen „Dörfer der Versöhnung“ gegründet. Inzwischen gibt es sieben davon. Hier leben ehemalige Täter und Opfer als **Aufpasser Nachbarn** neben- und miteinander.

In den Dörfern gibt es einfache landwirtschaftliche und handwerkliche **Betriebe Schulen**. Sie sollen es den Menschen ermöglichen, für ihr **Haus Einkommen** zu sorgen.

Inzwischen wird offiziell nicht mehr unterschieden zwischen Hutu und Tutsi. Stattdessen wird von Ruanderinnen und Ruandern als **Staatsbürger Unterebene** gesprochen. Außerdem ist es verboten, den **Völkermord Angriffskrieg** zu leugnen.

Ziel ist es, durch diese Art des Zusammenlebens Verständigung und letztendlich Versöhnung zu erreichen.

3. Was hältst du von der Erinnerungskultur und den Versöhnungsmaßnahmen in Ruanda?
Schreibe deine Meinung auf.
